



Vorlage

Stadt Leun, Bahnhofstraße 25, 35638 Leun

Auftragsvergabe Sanierung Rad- und Fußgängerbrücke Leun-Lahnbahnhof

Erstellt von:
Claudia Becker

Datum:
12.05.2026

Haushaltsmittel sind vorhanden:



ja



nein



entfällt

Beratungsfolge	Termin	TOP	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Leun	26.05.2026		vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun	01.06.2026		beschließend

Sach- und Rechtslage:

UPDATE zum Zeitplan:

Das artenschutzrechtliche Kurzgutachten zeigte, dass unter der Brücke die Wachholderdrossel brütet. Die Untere Naturschutzbehörde verlangt deshalb eine zeitliche Verschiebung der Brückensanierung. Die Maßnahme kann nach Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde ab August durchgeführt werden. Weitere Informationen bezüglich des zeitlichen Ablaufs werden zu gegebener Zeit bekannt geben.

Ein Brückengutachten vom 11.12.2025 zeigte, dass die Rad- und Fußgängerbrücke dringend sanierungsbedürftig ist. Die erste Kostenaufstellung lag am 19.02.2026 vor.

Der aktuelle Sachstand sowie die zeitliche Abfolge der bisherigen Beschlüsse und Verfahrensschritte stellen sich wie folgt dar:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.01.2026 wurde unter anderem festgelegt, dass die Sanierung der Brücke über die Hessenkasse abgewickelt werden soll. Bereits im Protokoll des Ältestenrates vom 25.02.2026 wurde festgehalten, dass der Magistrat das Projekt voranbringen kann. In der Folge wurden die Ausschreibung sowie die Submission vorbereitet und durchgeführt, sodass im nächsten Schritt die Auftragsvergabe erfolgen muss, damit die notwendige Planungssicherheit für die Umsetzung entsteht und vorgebracht werden kann.

Auf Grundlage der guten Zusammenarbeit in der Vergangenheit sowie der derzeit vakanten Stelle der Bauamtsleitung wurde Herr Haidhuber (SV Büro Sven Haidhuber) mit Magistratsbeschluss vom 31.03.2026 mit der technischen Projektbetreuung, Koordination und Überwachung der Gewerke sowie der Erstellung der Leistungsverzeichnisse beauftragt. Herr Haidhuber hatte bereits im Vorfeld die Brücke begutachtet (Gutachten vom 11.12.2025) und eine Kostenaufstellung erstellt (Kostenaufstellung vom 19.02.2026).

Die Leistungsverzeichnisse wurden daraufhin erstellt und die Ausschreibungen im Wege der freihändigen Vergabe am 01.04.2026 durchgeführt. Die Submission war für den 22.04.2026 terminiert, die Auswertung der Angebote durch Herr Haidhuber lag am 27.04.2026 in der Verwaltung vor. Die Bindefrist der vorliegenden Angebote endet am 21.05.2026.

Die eingegangenen Angebote sind wirtschaftlich und fachlich überzeugend. So liegt beispielsweise ein Angebot im Bereich Gerüstbau mit einer Einsparung von rund 80.000 € gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung vor. Hier soll die Spezialgerüstfirma NEWOTEC-Gerüstbau aus Ahlheim mit einem Auftragsvolumen von 29.928,50 € brutto beauftragt werden. Auch für die Gewerke Holzbau und Malerarbeiten liegen die jeweils wirtschaftlichsten Angebote von fachlich geeigneten und zuverlässigen Firmen aus der Region vor. Mit den preisgünstigsten Bietern Holzbau Nickel GmbH aus Herborn-Seelbach und Malermeister Faust hat die Stadt Leun in der Vergangenheit oft auch bei größeren Projekten zusammengearbeitet. Zuletzt haben beide Firmen die Auftragszuschläge bei der Sanierung des Bornhäuschens in Biskirchen erhalten und haben gezeigt, dass Zuverlässigkeit und Präzision Bestandteile der sehr guten Arbeit sind. Von der Firma Holzbau Jens Nickel GmbH soll das vorliegende Angebot in Höhe von 77.369,04 € beauftragt werden. Malermeister Faust soll mit dem Auftragsvolumen von 28.220,85 € beauftragt werden.

Die Berechnung mit den einzelnen Gewerken und dem Gesamtvolumen der Maßnahme entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Mit E-Mail am 29.04.2026 wurden alle Fraktionen über die zeitkritischen Gründe informiert und um Zustimmung zu einer vorzeitigen Vergabe gebeten.

Da alle Fraktionen eine positive Rückmeldung gegeben haben, wurden die Gewerke am 05.05.2026 schriftlich beauftragt.

Rückwirkend müssen nun für die Vergaben die Stadtverordnetenbeschlüsse nachgeholt werden.

Im Anhang finden Sie eine überarbeitete Aufstellung der freien Fördermittel über die Hessenkasse. Hier ergab sich eine Änderung in der Rechnung, da es sich bei den „förderfähigen Ausgaben“ nicht, wie in jeder fast allen Landes- und Bundesförderungen, um Nettokosten, sondern um die Bruttokosten handelt, wenn die Stadt bei der gesamten Maßnahme nicht Vorsteuerabzugsberechtigt ist. Dies wurde schriftlich, auf Nachfrage, von der Hessenkasse bestätigt. Sollte es keine unvorhergesehenen Probleme bei der Sanierung geben, sind zum aktuellen Stand 28.810,69€ der Restmittel der Hessenkasse übrig. In den Restmitteln enthalten sind 16.604,00€ Ko-Finanzierung. Dieses Geld ist ein Kredit bei dem die Sollzinsen vom Land Hessen gezahlt werden und die Stadt Leun eine festgesetzte Rate zurückzahlen muss.

Finanzielle Auswirkungen:

Vergabe folgender Gewerke mit Auftragssummen:

Gerüstbau	29.928,50€ brutto
Holzarbeiten	77.369,04€ brutto
Malerarbeiten	28.220,85€ brutto

Die Maßnahme ist als Investition im Haushaltsentwurf 2026 berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Gewerke für die Sanierung der Rad- und Fußgängerbrücke Lahnbahnhof zu beauftragen:

- a) die Gerüstbaufirma NEWOTEC mit einer Auftragssumme in Höhe von 29.928,50€
- b) die Firma Holzbau Jens Nickel GmbH mit einer Auftragssumme in Höhe von 77.369,04€
- c) Malermeister Faust mit einer Auftragssumme in Höhe von 28.220,85€